

der Baubetriebe - zu delegieren. Dabei stand der Gedanke Pate, daß der Betrieb letzten Endes für das Investitionsvorhaben verantwortlich ist und demzufolge auch geeignete Kader aus dem Betrieb aktiv in der Aufbauleitung mitwirken müssen. Zugleich wurde dem Werkleiter empfohlen, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Werk tätigen für die Arbeit im neuen Betrieb entsprechend qualifizieren zu können. Des weiteren beauftragte die Parteileitung den Parteisekretär, regelmäßig an den Kontrollberatungen der Aufbauleitung teilzunehmen und diese in der Parteileitung auszuwerten, um entsprechende Schlußfolgerungen für die politische Arbeit ziehen zu können.

Als weitere Maßnahme führten wir mit den Genossen der Schuhfabrik Löbnitz einen Erfahrungsaustausch durch. Die Genossen dort verfügten bereits über ausreichende Erkenntnisse bei der Errichtung eines großen Investitionsvorhabens, denn das gleiche Objekt, das in Löbnitz gebaut wurde, war auch für Ehrenfriedersdorf vorgesehen.

Alle nehmen aktiv daran teil

Alle Genossen der Parteileitung gingen mehrere Tage in die Schuhfabrik Löbnitz. Der Erfahrungsaustausch, den wir dort mit den Genossen durchführten, &ar für die politische Führungstätigkeit unserer Parteiorganisation äußerst nützlich. Anhand des Beispiels der Schuhfabrik Löbnitz war es uns möglich, den Werk tätigen unseres Betriebes anschaulich darzulegen, welche Vorarbeiten notwendig sind, um ein solches großes Investitions- und Rationalisierungsvorhaben gründlich vorzubereiten.

Die Parteiorganisation aktivierte ihre politische Arbeit vor allem nach zwei Seiten. Erstens veranlaßte die Parteileitung, daß der Leiter der

Aufbauleitung regelmäßig die Genossen in den Mitgliederversammlungen über den jeweiligen Stand der Vorbereitungen und über aufgetretene Schwerpunkte sachkundig unterrichtet. Außerdem setzte sie sich dafür ein, daß alle Werk tätigen des Betriebes in Gewerkschaftsversammlungen und auch die örtliche Volksvertretung sowie die am Vorhaben beteiligten Betriebe entsprechende Informationen erhielten.

Zweitens verstärkte die Parteiorganisation ihren Einfluß in der Aufbauleitung unmittelbar. Zum Beispiel nahm die Parteileitung die Tätigkeit der Aufbauleitung unter Parteikontrolle. Sie interessierte sich unter anderem dafür, wie die Genossen und Kollegen ihre Aufgaben bewältigten und welche Entscheidungen sie trafen, um notfalls helfend eingreifen zu können. Dabei stellte die Parteileitung fest, daß sich die Zusammenarbeit zwischen den Kadern der Projektierung und der Baubetriebe und denen des Betriebes gut entwickelte.

Aber nicht nur diese Zusammenarbeit war von großem Nutzen für eine qualitativ gute Vorbereitung unseres Investitions- und Rationalisierungsvorhabens, sondern auch das enge Zusammenwirken mit den territorialen Organen, insbesondere mit der Kreisleitung der SED. Die Genossen des Sekretariats der Kreisleitung setzten sich wiederholt persönlich dafür ein, daß keine Stockungen bei den Vorbereitungsarbeiten eintraten. Sie gaben nicht nur Rat, sondern organisierten auch praktische Hilfe.

Um die Werk tätigen des Betriebes unmittelbar in die Vorbereitung und spätere Durchführung des Vorhabens einzubeziehen, empfahl die Parteileitung dem Werkleiter, mehrere Arbeitsgruppen zu bilden. So befaßt sich zum Beispiel eine Arbeitsgruppe mit der künftigen Lagertechnik, eine andere mit den Problemen der Ordnung und Sicherheit in den neuen Produktionshallen.

Leserbriefe

Kontrolltätigkeit ist Parteiarbeit

Seit Heft 13 kommen an dieser Stelle Genossen zu Wort, die über ihre Tätigkeit als Parteileitungsmitglieder an uns schreiben. Sie vermitteln ihre Erfahrungen, berichten über bewährte und neue Methoden der Parteiarbeit in ihren Grundorganisationen. Wir möchten weitere Parteileitungsmitglieder auffordern, uns zu schreiben und damit vielen Genossen ihre Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Die Redaktion

Mit den Beschlüssen des IX. Parteitages und den Erkenntnissen aus den Parteiwahlen wurden auch für mich als Mitglied der Parteileitung und Vorsitzenden der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion im VEB Kabelwerk Kranichfeld neue Aufgaben gestellt. Ausgehend von dem Auftrag der Partei der Arbeiterklasse für die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, kontrollieren wir die Verwirklichung der Beschlüsse und Direktiven.

Ich bin langjähriges Mitglied der

Parteileitung und der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion. Durch erfahrene Genossen der Kreisleitung, der Betriebsparteiorganisation und des Kreiskomitees der ABI wurden mir umfangreiche Anleitungen und Unterstützungen zuteil. Das befähigte mich, die gesellschaftliche Tätigkeit in der ABI auf das notwendige Niveau zu heben. Damit aber wurden gleichzeitig das Ansehen und die Autorität unserer Kontrollkräfte gesteigert.

In den Kontrollen insbesondere in diesem Jahr bestätigte sich, daß ihr Erfolg in erster Linie von deren Vorbereitung abhängt. Entschei-